

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck

Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA in EUR, Vorjahr TEUR	31.12.2009	31.12.2008
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.420.972,66	25.926,76
II. Sachanlagen	706.686.566,71	701.819,35
III. Finanzanlagen	792.186.518,33	783.810,23
	1.521.294.057,70	1.511.556,34
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	3.956.252,10	3.278,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	139.999.860,32	132.625,61
III. Wertpapiere und Anteile	6.573.000,00	16.317,29
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	199.348.825,93	88.370,91
	349.877.938,35	240.957,91
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. andere Abgrenzungsposten	3.795.590,86	3.979,82
	1.874.967.586,91	1.756.494,07
PASSIVA in EUR, Vorjahr TEUR		
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	72.670.000,00	72.670,00
II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17	2,83
III. Gewinnrücklagen	724.596.243,02	697.096,24
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag: EUR 141.598,44 (Vorjahr: TEUR 276,65)	21.258.149,32	21.141,60
	818.527.226,51	760.910,67
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN		
	75.158.395,74	73.339,97
C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		
D. BAUKOSTENBEITRÄGE	3.817.189,37	4.040,02
E. RÜCKSTELLUNGEN	128.053.629,74	127.479,12
F. VERBINDLICHKEITEN	303.445.841,56	287.296,69
G. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	389.971.395,66	341.231,45
	155.993.908,33	162.196,15
H. Haftungsverhältnisse	1.874.967,586,91	1.756.494,07
	320.085.886,22	160.544,23

Gewinn- und Verlustrechnung 2009

in EUR, Vorjahr TEUR	2009	2008
1. Umsatzerlöse	1.121.506.592,44	1.157.902,89
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	167.467,94	10,70
3. andere aktivierte Eigenleistungen	11.937.636,25	11.685,65
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.182.001,97	716,62
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.371.216,36	5.390,45
c) übrige	6.176.779,10	4.064,43
	9.729.997,43	10.171,50
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	-823.080.122,36	-856.271,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.133.956,08	-3.492,98
	-827.214.078,44	-859.764,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-9.595.347,93	-9.727,94
b) Gehälter	-68.203.665,03	-67.104,80
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.650.483,85	-2.618,30
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-21.896.913,63	-37.706,03
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-19.390.166,64	-19.146,58
f) sonstige Sozialaufwendungen	-871.998,42	-740,55
	-122.608.575,50	-137.044,20
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gemäß § 204 Abs. 2 UGB: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	-65.839.181,97	-65.948,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-661.010,34	-732,43
b) übrige	-79.507.645,87	-57.381,03
	-80.168.656,21	-58.113,46
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8	47.511.201,94	58.900,70
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 18.273.427,46; Vorjahr: TEUR 105)	48.771.637,31	29.840,37
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.419.551,76	2.524,13
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.330.862,65	11.677,94
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	25.435,49	1.605,45
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 UGB: EUR 1.353.272,50; Vorjahr: TEUR 5,446)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.629.399,19; Vorjahr: TEUR 1.153	-3.448.248,86	-7.151,22
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital: EUR 7.133.405,38; Vorjahr: TEUR 7.150)	-9.978.659,88	-9.017,96
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15	46.120.578,47	29.478,71
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.631.780,41	88.379,41
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.196.804,56	-14.465,29
19. Jahresüberschuss	80.434.975,85	73.914,12
20. Auflösung unversteuerten Rücklagen	6.164.699,34	2.561,77
21. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0,00
22. Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen	-7.983.124,01	-610,94
23. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-57.500.000,00	-55.000,00
24. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	141.598,44	276,65
25. Bilanzgewinn	21.258.149,32	21.141,60

Anhang

A. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluss und Konzernabschluss)
 Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluss und Konzernabschluss zusammengefasst. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeiträge werden in EUR 1.000,00 (TEUR) angegeben.

Abschnitt V. des Anhangs enthält die gemäß § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum gesellschaftsrechtlichen Unbundling hat die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) die TIWAG-Netz AG als Kombinationsnetzbetreiber ausgearbeitet und ihr mit Vertrag vom 18.11.2005 den Übertragungs- und den Verteilernetzbetrieb in Pacht gegeben.

Mit Arbeitskräfteüberlassungsvertrag vom 18.11.2005 hat die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG die bis dahin im Netzbereich tätig gewesenen Mitarbeiter der TIWAG-Netz AG zur Beschäftigung überlassen. Die Tiroler Landesregierung als Elektrizitätsbehörde hat mit Bescheid vom 01.01.2006 der TIWAG-Netz AG die Konzession zum Betrieb des Verteilernetzes der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG erteilt. Die TIWAG-Netz AG nimmt damit seit 01.01.2006 die Aufgaben des Regelzonenführers, Übertragungsnetzbetreibers und Betreibers des Verteilernetzes der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG wahr und ist für den Betrieb, die Instandhaltung und den Aus- und Inbetriebnahme verantwortlich.

Die Tochtergesellschaften TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TIWAG-Netz AG, Achenseeschiffahrt-GesmbH und TIWAG Hydro Engineering GmbH in Liquidation sind im Veranlagungsjahr 2009 in ein Gruppenbesteuerungsmodell mit der TIWAG als Gruppenprüferin einbezogen. Mit Ausnahme der TIWAG Hydro Engineering in Liquidation wurden mit den Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Daneben werden die Bioenergie Kufstein GmbH und die MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs GmbH über Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung berücksichtigt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluss und Konzernabschluss)
 Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Es handelt sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB.

1. Anlagevermögen
1.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung angesetzt. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte, Mitbenützungsberechtigungen und Leitungsanlagen, Dienstbarkeiten sowie von 3 bis 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zu Grunde gelegt. Firmenwerte werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in einem Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

1.2. Sachanlagen Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsthergestellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz UGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt.
 Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:

a) Gebäude:	10 (Baracken) bis 50 Jahre
b) Wasserbauten:	33 1/3 bis 50 Jahre
c) maschinelle und elektrische Anlagen:	10 bis 35 Jahre
d) Leitungsanlagen:	10 bis 40 Jahre
e) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	4 bis 10 Jahre
f) geringwertige Vermögensgegenstände:	4 bis 5 Jahre

Die Nutzungsdauern orientieren sich an den vom Bundesministerium für Finanzen mit Erlässen anerkannten vereinfachten AfA-Sätzen in der E-Wirtschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die vorzeitige Absetzung für Abnutzung gem. § 7a EStG im höchstmöglichen Ausmaß beansprucht.

1.3. Finanzanlagen Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der Wert zum Abschlussstichtag bezugnehmend Wert niedriger ist.

1.4. Zuschreibungen (§ 208 UGB) Im Geschäftsjahr wurden bei Finanzanlagen im Einzelabschluss aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von EUR 4.524.394,96 und im Konzernabschluss im Ausmaß von EUR 4.548.518,04 unterlassen.

2. Vorräte
2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.

2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz UGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen

Konzern-Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA in EUR, Vorjahr TEUR	31.12.2009	31.12.2008
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.922.473,36	26.528,18
II. Sachanlagen	1.089.760.381,24	1.087.064,31
III. Finanzanlagen	602.231.363,51	601.174,53
	1.714.914.218,11	1.714.767,02
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	5.792.746,71	4.114,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131.872.302,26	124.301,27
III. Wertpapiere und Anteile	6.573.000,00	16.317,29
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	244.506.487,10	133.093,56
	388.744.536,07	277.826,78
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. andere Abgrenzungsposten	6.315.261,97	6.258,05
	2.109.974.016,15	1.998.851,85
PASSIVA in EUR, Vorjahr TEUR		
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	72.670.000,00	72.670,00
II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17	2,84
III. Gewinnrücklagen	737.717.710,95	694.044,35
IV. Bilanzgewinn	21.258.149,32	21.141,60
davon Gewinnvortrag: EUR 141.598,44 (Vorjahr: TEUR 276,65)		
V. Anteile anderer Gesellschafter	32.453.241,68	31.550,24
	864.101.936,12	819.409,03
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		
C. BAUKOSTENBEITRÄGE	12.588.920,99	13.354,25
D. RÜCKSTELLUNGEN	163.051.803,73	163.369,02
E. VERBINDLICHKEITEN	323.943.566,32	322.072,70
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	582.242.587,05	518.450,27
	164.045.201,94	162.196,58
H. Haftungsverhältnisse	2.109.974.016,15	1.998.851,85
	327.946.658,41	168.320,20

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2009

in EUR, Vorjahr TEUR	2009	2008
1. Umsatzerlöse	1.348.267.801,95	1.419.780,48
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	127.529,93	129,53
3. andere aktivierte Eigenleistungen	13.089.592,41	13.266,84
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.206.679,35	740,68
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.639.940,92	6.572,01
c) übrige	7.784.345,64	6.796,50
	11.630.965,91	14.109,19
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	-918.297.433,72	-992.978,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.789.160,49	-12.951,19
	-930.086.594,21	-1.005.929,63
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-10.951.937,58	-10.995,32
b) Gehälter	-71.917.496,91	-70.813,07
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.776.005,71	-2.744,79
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-22.205.585,42	-37.996,18
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-20.619.665,06	-20.325,02
f) sonstige Sozialaufwendungen	-938.743,03	-799,41
	-129.409.433,81	-143.673,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 UGB: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	-84.455.071,22	-84.155,01
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-68.362.517,78	-69.750,18
b) übrige	-93.308.155,84	-83.231,50
	-161.670.673,62	-152.981,68
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8	67.494.117,34	60.545,93
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	29.817.191,26	25.563,80
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.421.542,89	2.525,55
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.715.557,34	14.159,45
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	976.679,32	1.605,45
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 UGB: EUR 1.877.754,92; Vorjahr: TEUR 5,447)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.419,12; Vorjahr: TEUR 1,126	-117.174.330,93	-9.302,64
c) Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen: EUR 13.551.396,91; Vorjahr: TEUR 7,224		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital: EUR 7.188.413,38; Vorjahr: TEUR 7,224)	-12.868.370,18	-15.984,60
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15	12.888.269,70	18.567,01
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80.382.387,04	79.112,94
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.619.908,83	-13.982,57
19. Jahresüberschuss	65.763.288,21	65.130,37
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-43.817.444,49	-44.327,37
21. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-829.292,84	61,95
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	141.598,44	276,65
23. Bilanzgewinn	21.258.149,32	21.141,60

berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei der Bewertung der Fremdwährungspositionen wurden die im Funktionszusammenhang stehenden Kursgewinne und Kursverluste aus der aktiven USD-Festgeldveranlagung und aus den passivseitigen USD-Barvorträgen zur Vermeidung einer Verlustantizipation zusammengefasst. Eine Anschlussdeckung ist jederzeit sichergestellt.

4. Unversteuerte Rücklagen Im Konzernabschluss werden die unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 UGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfasst.

5. Baukostenbeiträge Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die ab dem Geschäftsjahr 2000 geleisteten Baukostenbeiträge im Strombereich sowie die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden die von der TIWAG-Netz AG vereinnahmten Baukostenbeiträge an die Konzernmuttergesellschaft TIWAG weitergeleitet, da diese nach dem geltenden Pachtvertrag die Investitionen zu tätigen hat.

6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten
6.1. Rückstellungen Die Abfertigungsrückstellung – so wie im Vorjahr – nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % sowie eines Pensionsbeitrags von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt. Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartsverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2008P-Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % sowie eines Pensionsbeitrags von 65/60 Jahren.

6.2. Verbindlichkeiten Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 UGB).

Die Rückzahlungsbeträge einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Der eingezogene Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet.

7. Konsolidierungskreis In den Konzernabschluss werden folgende Tochterunternehmen einbezogen: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (TIGAS), Achenseeschiffahrt-GesmbH (ASG), TIWAG-Netz AG (vormals: Tiroler Regelzone AG), TIWAG Hydro Engineering GmbH in Liquidation (HyE), TIWAG-Italia GmbH (TITA) und Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH (SWL).

Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Hinsichtlich der TIWAG-Beteiligungen an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKB AG) und der MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs GmbH sowie hinsichtlich der TIGAS-Beteiligung an der SELGAS AG liegen die Voraussetzungen für die Einbeziehung als assoziierte Unternehmen vor (gem. § 263 Abs. 1 UGB). Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst genauen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gem. § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 UGB nicht einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital	Höhe der Beteiligung am Nominalkapital
		in EUR	in EUR in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft m.B.H.	Eben	3	

den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus an wesentlichen Posten Erstattungen von EUR 3.163.803,91, Beratungsaufwand von EUR 11.512.342,37, Entschädigungen von EUR 5.482.497,17, Aufwendungen für den Solidaritätszuschlag in Höhe von EUR 5 Mio, Mieten und Pachten von EUR 4.197.454,84, verschiedene Fremdleistungen von EUR 21.356.926,56 sowie Inserate und Werbefaufwendungen von EUR 7.466.383,02 enthalten.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 13.673,54.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge In der Ziffer 12 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) sind hauptsächlich Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von EUR 169.522,50, Bankzinsen von EUR 1.992.151,65 sowie die anteiligen Erträge aus den Cross Border Leasing-Transaktionen von EUR 6.452.159,19 erfasst.

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens In diesen Aufwendungen ist neben der Abschreibung der Beteiligung an der Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH in Höhe von EUR 353.162,26, der Abschreibung der Beteiligung an der Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs-GmbH mit EUR 342.600,00, der anteiligen Ver-ÜSübernahme im Zusammenhang mit der MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs-GmbH von EUR 263.847,88, der Abschreibung an der Bioenergie Kufstein GmbH mit EUR 1.346.500,00, den Verlusten aus der Abschreibung von Wertpapieren des Anlagevermögens im Betrage von EUR 6.772,50 und von Wertpapieren des Umlaufvermögens im Betrage von EUR 161.000,00 im Wesentlichen noch die Ausgleichszahlung an den Minderheitsgesellschafter der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH in Höhe von EUR 930.217,81 enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen Von der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind vor allem die Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in der Höhe von EUR 2.597.857,24 sowie die Zinskomponente aus der Dotierung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung in der Höhe von EUR 7.133.405,38 zu erwähnen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Im ausgewiesenen Steuerverfahren in Höhe von EUR 13.196.804,86 ist neben der Körperschaftsteuer für das Geschäftsjahr 2009 noch eine Steuerumlage von EUR 242.770,69 enthalten.

Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen Die Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen ist im Abschnitt III.4. des Anhangs dargestellt. Aus der Veränderung der unversteuerten Rücklagen resultiert eine Verminderung der Steuerbemessungsgrundlage um EUR 1.818.424,67.

Bilanzgewinn Unter Berücksichtigung der Rücklagenveränderungen – insbesondere einer Dotierung der freien Rücklage in Höhe von EUR 57.500.000,00 – sowie des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 141.598,44 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 21.258.149,32.

Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2009 bestellt:

Dr. Bruno WALLNÖFER (Vorsitzender); Dipl.-Ing. Alfred FRAIDL.

Im Geschäftsjahr 2009 waren im **Aufsichtsrat** folgende Mitglieder tätig:

Ferdinand EBERLE (Vorsitzender); KommR Dkfm. Dr. Hansjörg HÄGLER (1. Vors.-Stv.); Dipl.-Ing. Horst BRAUN (2. Vors.-Stv.); Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert JÖNINGER, Dr. i.oec. Reinhard SCHREITNER; Zentraldipl.-Vw. Dr. Gersulf STIX.

Im Aufsichtsrat sind außerdem die Vorsitzenden der Aufsichtsratsmitglieder:

Ant. Anton PERTL; Josef OBER-SCHEIDER (bis 14.01.2009); Richard THALER (bis 14.01.2009); Ing. Stefan MARK (seit 14.01.2009); Bernhard PASSLER (seit 14.01.2009).

Derivative Finanzinstrumente Zum Stichtag 31.12.2009 wird das aus TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG gehaltene Stromportfolio an derivativen Finanzinstrumenten auf dem in der folgenden Tabelle dargelegt. Die im Folgenden angegebenen Nominalwerte stellen die Summe der unsaldierten Einzelpositionen in den jeweiligen Finanzderivaten dar. Marktwerte zeigen die Summe der Differenzen aus aktuellen Marktpreisen zum Bilanzstichtag und den Nominalwerten der Titel. Absicherungen für die Wertverbesserung wurden in die Bewertung miteinbezogen. Zu Vergleichszwecken ist im Anschluss auch die Tabelle zum Stichtag 31.12.2008 angefügt.

Verträge und Marktwert zum 31.12.2009

in Mio EUR	Nominalwerte		Marktwerte	
	Käufe	Verkäufe	positive	negative
Forwards	629,1	666,6	-37,5	167,3
Optionen und Futures	15,1	2,9	12,2	0,8
Total	644,2	669,5	-25,3	168,1

Verträge und Marktwert zum 31.12.2008

in Mio EUR	Nominalwerte		Marktwerte	
	Käufe	Verkäufe	positive	negative
Forwards	811,2	769,4	41,8	140,7
Optionen und Futures	9,6	3,0	6,6	0,7
Total	820,8	772,4	48,4	-153,8

Mit den Vertragspartnern bestehen Nettingvereinbarungen. Aufgrund der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktwerte wird im Geschäftsjahr 2009 für das gehaltene Portfolio sowie der vertriebsseitig gehedeten Positionen eine Drohverlustrückstellung ausgewiesen.

3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenpiegel)

siehe Tabelle 3 am Ende der Veröffentlichung

4. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN UND INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN

1. unversteuerte Rücklagen (Entwicklung)

in EUR	Stand 01.01.2009	Zuweisung	Auflösung	Verwendung	Stand 31.12.2009
1.1. Bewertungsreserve (siehe Detail)	73.339.971,07	7.983.124,01	-6.164.699,34		75.158.395,74
Summe unversteuerte Rücklagen	73.339.971,07	7.983.124,01	-6.164.699,34		75.158.395,74

2. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Entwicklung)

in EUR	Stand 01.01.2009	Zuweisung	Verwendung	Stand 31.12.2009
Investitionszuschüsse				
Kaiserwerke	25.490,72	0,00	-3.939,35	21.551,37
Investitionszuschüsse				
KW Längenfeld	4.014.533,00	0,00	-218.895,00	3.795.638,00
Summe Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	4.040.023,72	0,00	-222.834,35	3.817.189,37

5. BEWERTUNGSRESERVE AUFGRUND VON SONDERABSCHREIBUNGEN (unter Angabe der steuerlichen Vorschriften)

siehe Tabelle 4 am Ende der Veröffentlichung

6. BEWERTUNGSRESERVE AUFGRUND VON SONDERABSCHREIBUNGEN (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

siehe Tabelle 5 am Ende der Veröffentlichung

IV. Erläuterung der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

1. Konzern-Bilanz Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind im Abschnitt IV.3. des Anhangs dargestellt.

AKTIVA

Sachanlagen Von den Sachanlagen bei den Sachanlagen in Höhe von EUR 83,9 Mio entfielen EUR 15,6 Mio auf das Gasgeschäft.

In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert von EUR 40.348.284,66 enthalten.

Finanzanlagen Ausleihungen werden mit insgesamt EUR 107.527,43 innerhalb eines Jahres fällig.

Vorräte In den Vorräten sind erfasst:

in EUR, Vorjahr TEUR	31.12.2009	31.12.2008
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.150.602,97	1.909,85
2. Installationsmaterial und Handelswaren	71.398,24	61,57
3. Gasvorrat	113.989,14	144,22
4. sonstige Vorräte	2.077.904,77	747,69
5. noch nicht abrechenbare Leistungen	1.378.851,59	1.251,33
Summe Vorräte	5.792.746,71	4.114,66

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

in EUR, Vorjahr TEUR	31.12.2009	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2008
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.703.993,30	2.129.560,88	86.481,44
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	143.750,42	0,00	64,54
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.262.308,87	0,00	11.565,63
4. sonstige Forderungen			
und Vermögensgegenstände	38.762.249,67	0,00	26.189,66
Summe	131.872.302,26	2.129.560,88	124.301,27

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von EUR 1.421,47,00 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Wasser Tirol Wasserdienstleistungs-GmbH und resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung. Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.

Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem schwedische Vorsteuern mit EUR 2.330.941,13 zu erwähnen. In dieser Position werden außerdem mit dem Betrag von EUR 117.400,00 die Anzahlungen für verschiedene Aufträge ausgewiesen und es sind Erträge in Höhe von EUR 1.496.529,29 enthalten, die kurz nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive Steuerlatenzen Das Aktivierungswahrecht gem. § 198 Abs. 10 UGB wird nicht in Anspruch genommen.

Ansatzbar wäre ein Betrag von EUR 14.042.977,00 (Vorjahr: T EUR 14.210,0), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst auf einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuerverfahren.

PASSIVA

Die Gewinnrücklagen betragen EUR 737.717.710,95 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 UGB.

Die „Anteile anderer Gesellschafter“ betragen EUR 32.453.241,68 (Vorjahr: TEUR 31.550,2).

Baukostenbeiträge Von den zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter EUR 136.520.874,66, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter EUR 19.067.323,77 und auf sonstige Baukostenbeiträge EUR 7.463.605,30. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit EUR 15.710.350,53 enthalten.

Rückstellungen Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

in EUR, Vorjahr TEUR	31.12.2009	31.12.2008
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: EUR 5.469.626,10)	38.840.506,13	37.421,97
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: EUR 28.430.995,56)	167.878.358,66	167.973,40
3. Steuerrückstellungen	20.167.777,78	12.484,05
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: EUR 3.994.133,20)	97.056.923,75	104.193,28
Summe Rückstellungen	323.943.566,32	322.072,70

In den Steuerrückstellungen ist unter anderem die gem. § 253 Abs. 3 UGB erforderliche Steuerabgrenzung in der Höhe von EUR 12.492.413,28 aus dem Ausweis der unversteuerten Rücklagen unter den Gewinnrücklagen enthalten. Die sich im Geschäftsjahr 2009 aus der Erhöhung der Steuerantegabe ergebende Zuführung ist in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ mit EUR 1.430.491,88 berücksichtigt. In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für drohende Verluste aus einem Stromtauschvertrag in Höhe von EUR 20.810.000,00 enthalten.

Verbindlichkeiten Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

siehe Tabelle 6 am Ende der Veröffentlichung

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden neben den laufenden Steuerverbindlichkeiten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (EUR 9.287.665,47) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (EUR 41.999.954,63) erfasst. Hypothekarisch sichergestellt sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit zwei Pfandbestellungsurkunden in Höhe von EUR 11,4 Mio und sonstige Verbindlichkeiten mit EUR 328.534,73.

Haftungsverhältnisse Die Haftungsverhältnisse betreffen mit EUR 15.000.000,00 einen Rahmen für Bankgarantien, mit EUR 8.460.772,19 Verbindlichkeiten der SELGAS AG und mit EUR 400.000,00 Verbindlichkeiten der Bioenergie Schlitters GmbH aufgrund formeller Garantieerklärungen.

Daneben bestehen Haftungen aufgrund diverser Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von EUR 20.784.050,67 und aus Bankgarantien im In- und Ausland in Höhe von EUR 6.806.415,52 sowie aufgrund einer Garantie gegenüber der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG in Höhe von EUR 7.000.000,00. Im Zuge der ergänzenden Besicherung mehrerer Cross Border Leasing-Transaktionen wurden marktübliche Letters of Credit beigebracht. Aus der Beibringung dieser Letters of Credit resultieren Eventualverbindlichkeiten, die mit dem Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag mit EUR 269.495.420,03 bewertet sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z. 8 UGB resultieren aus der Verpflichtung zur Übernahme von Verlusten der Bioenergie Kufstein GmbH in bestimmten Fällen. Im Zuge der Abtretung eines Anteiles an der Bayerngas Norge AS wurde die Verpflichtung jedes Gesellschafters zur im Innenverhältnis (Shareholder Agreement) vorgesehenen anteiligen Übernahme von Garantien, die der Hauptgesellschafter Bayerngas AG beigelegt hat, gelöscht. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit offenen Investitionen und der Generalanlagen verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. EUR 51,7 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2010).

Nach dem Vertragswerk im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKB AG) bedarf der Erwerb der restlichen 50% plus 1 Aktie an der IKB AG durch die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG innerhalb einer Frist vom 03.05.2008 bis 02.05.2010 lediglich einer einseitigen Willenserklärung durch die Stadt Innsbruck.

2. Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Umsatzerlöse Von den Umsatzerlösen entfallen auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

in EUR, Vorjahr TEUR	2009	2008
Stromgeschäft	1.192.205.593,94	1.244.231,88
Gasgeschäft	134.104.459,99	151.463,38
Schiffahrt (inkl. Buffet)	2.558.438,80	2.320,30
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	203.916,82	143,55
Installations- und Verkaufsgeschäft	19.195.392,40	21.621,37
Summe Umsatzerlöse	1.348.267.801,95	1.419.780,48

In den Umsatzerlösen sind Energieabgaben (Elektrizitäts- und Erdgasabgabe) in Höhe von EUR 67,7 Mio (Vorjahr: EUR 69,0 Mio) enthalten.

Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind in erster Linie die Aufwendungen für den Strom- und Erdgasbezug erfasst. Die Position verminderte sich im Geschäftsjahr 2009 um rund EUR 75,8 Mio auf EUR 930.086.594,21. In den Aufwendungen ist auch eine Vorsorge für drohende Verluste aus einem Stromtauschvertrag in Höhe von EUR 20.810.000,00 enthalten.

Personalaufwand Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstands EUR 9.042,26 und auf Dienstnehmer EUR 2.766.963,45. Die Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 103.148,21.

Im Pensionsaufwand ist neben den laufenden Pensionszahlungen auch die Veränderung der Pensionsrückstellung erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit EUR 87.123,61, jene für Dienstnehmer mit EUR 22.118.461,91 berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen EUR 573.407,31, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen EUR 561.960,12.

Im Geschäftsjahr 2009 waren durchschnittlich 1.363 Dienstnehmer, davon 1.076 Angestellte, 243 Arbeiter und 44 Lehrlinge, beschäftigt (Vorjahr: 1.368 Dienstnehmer, davon 1.078 Angestellte, 243 Arbeiter und 47 Lehrlinge).

sonstige betriebliche Aufwendungen Die Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 13.673,54. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen mit EUR 67.673.679,78 Energieabgaben (Elektrizitäts- und Erdgasabgabe).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind für den Abschlussprüfer Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 247.360,68 angefallen. Davon entfallen EUR 128.000,00 auf die Prüfung des Jahresabschlusses, EUR 10.600,00 für andere Bestätigungsleistungen und EUR 108.760,68 für sonstige Leistungen.

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens In dieser Position ist der Saldo in Höhe von EUR 13.551.396,91 aus der Einbeziehung der assoziierten Unternehmen zu erwähnen.

Konzern-Bilanzgewinn Aus dem Konzern-Jahresüberschuss von EUR 65.763.288,21 ergibt sich nach Berücksichtigung der Dotierung von Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 43.817.444,49, des Anteils anderer Gesellschafter am Jahresergebnis in Höhe von EUR -829.292,84 und des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 141.598,44 ein Konzern-Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2009 von EUR 21.258.149,32.

3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenpiegel)

siehe Tabelle 7 am Ende der Veröffentlichung

V. Jahresabschluss gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EiWOG)

1. Bilanz zum 31.12.2009

siehe Tabelle 8 am Ende der Veröffentlichung

2. Ergebnisrechnung 2009

siehe Tabelle 9 am Ende der Veröffentlichung

3. Erläuterungen gem. § 8 EiWOG

Im Regelfall erfolgt die Zuordnung der Bilanzpositionen sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung direkt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Umgliederungen zwischen dem Rechnungskreis für Übertragungstätigkeiten und den Rechnungskreisen für Erzeugungs- und Verteilungstätigkeiten durchgeführt. Lediglich bei nur mittelbarem Sachbezug oder bei unvertebter hohem Aufwand wird die Zuordnung auf Basis sachgerechter Bezugsgrößen durch Schlüssel vorgenommen. Umlagen werden durch weitestgehend prozessorientierte Schlüssel ermittelt. Der Leistungsverrechnung liegen bereichsspezifische Kalkulationssätze zugrunde.

Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 Z. 1 EiWOG wurden mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (kaufmännische und technische Dienstleistungen) und der TIWAG-Netz AG (Pachtverhältnis hinsichtlich des Übertragungs- und des Verteilernetzbetriebes) getätigt.

Innsbruck, am 31. März 2010

Der Vorstand
 Dr. Bruno Wallnöfer
 Dipl.-Ing. Alfred Fraidl

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck,

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2009 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehlerdarstellungen ist, sei es auf Grund von beachteten oder unbeachteten Fehlern; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Ständeregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlerdarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehlerdarstellungen, sei es auf Grund von beachteten oder unbeachteten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risiko einschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtsituation des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Innsbruck, am 31. März 2010

KPMG Austria GmbH
 Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
 Mag. Ulrich Pawlowski
 Mag. Gabriele Lehner
 Wirtschaftsprüfer

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2009 in Übere

Anlagen zu den Beteiligungen gemäß § 238 Z. 2 UGB (Beteiligungsspiegel)									
Tabelle 1									
Gesellschaft	Firmenbuchnummer	Nennkapital zum 31.12.2009	Anteil am Nennkapital in %	Anteile am Nennkapital	letzter Jahresabschluss	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres ¹⁾	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres ²⁾		
Anteile an verbundenen Unternehmen									
1. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck ⁽⁹⁾⁽¹³⁾	FN 33547 i	EUR 65.915.000,00	86,00%	EUR 56.686.900,00	2009	EUR 227.882.433,66	EUR	12.345.359,41	
2. Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben ⁽⁹⁾⁽¹³⁾	FN 40405 w	EUR 37.000,00	100,00%	EUR 37.000,00	2009	EUR 4.972.085,83	EUR	129.737,57	
3. Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H., Eben ⁽⁹⁾	FN 41576 k	EUR 38.000,00	100,00%	EUR 38.000,00	2008/2009	EUR 26.256,90	EUR	-5.259,50	
4. TIWAG-Netz AG, Innsbruck ⁽²⁾⁽⁶⁾⁽¹³⁾	FN 21607 f	EUR 500.000,00	100,00%	EUR 500.000,00	2009	EUR 1.991.514,00	EUR	9.173.873,34	
5. TIWAG Hydro Engineering GmbH in Liquidation, Innsbruck ⁽⁶⁾⁽¹³⁾	FN 22379 f i	EUR 726.700,00	100,00%	EUR 726.700,00	2009	EUR 752.980,20	EUR	-80.379,41	
6. TIWAG-Italia GmbH i. L., Bozen ⁽¹⁸⁾	FN 02359610215	EUR 90.000,00	100,00%	EUR 90.000,00	2009	EUR 649.904,00	EUR	-2.973.281,00	
7. TIWAG Beteiligungs GmbH, Innsbruck	FN 238803 g	EUR 100.000,00	100,00%	EUR 100.000,00	2009	EUR 77.017,93	EUR	-2.690,78	
8. Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH, Innsbruck	FN 236070 m	EUR 500.000,00	100,00%	EUR 500.000,00	2008	EUR 1.012.170,45	EUR	-319.500,75	
9. Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH, Lienz ⁽⁶⁾	FN 195282 f	EUR 4.545.000,00	100,00%	EUR 4.545.000,00	2009	EUR 3.415.684,35	EUR	-353.162,29	
Beteiligungen									
1. Energie AG Oberösterreich, Linz ⁽⁶⁾⁽¹⁷⁾	FN 76532 y	EUR 89.000.000,00	8,25%	EUR 7.344.000,00	2008/2009	EUR 941.071.827,27	EUR	46.236.781,05	
2. Bioenergie Kufstein GmbH, Kufstein ⁽¹⁾⁽¹²⁾	FN 226474 a	EUR 100.000,00	50,00%	EUR 50.000,00	2008	EUR -2.308.976,25	EUR	-1.585.195,95	
3. MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs GmbH, Wien ⁽⁹⁾⁽¹¹⁾⁽¹²⁾	FN 204712 y	EUR 200.000,00	50,00%	EUR 100.000,00	2008	EUR 820.558,06	EUR	0,00	
4. Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH, Landeck	FN 277806 p	EUR 200.000,00	36,00%	EUR 72.000,00	2008	EUR 213.607,41	EUR	5.438,48	
5. Wiener Stadtwerke Management Alpha Beteiligungs GmbH, Wien ⁽³⁾	FN 256104 z	EUR 35.000,00	30,90%	EUR 10.815,11	2007/2008	EUR 1.366.861,59	EUR	1.994,98	
6. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	FN 762023 z	EUR 308.200.000,00	7,283%	EUR 22.445.800,00	2008	TEUR 1.645.891,00	TEUR	621.517,00	
7. Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Innsbruck ⁽⁴⁾	FN 90981 x	EUR 10.000.000,00	49,999%	EUR 4.999.900,00	2008	EUR 209.652.903,28	EUR	3.179.506,06	
8. A & B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG, Innsbruck	FN 203122 i	EUR 692.000,00	20,925%	EUR 144.800,00	2008	EUR 1.430.255,75	EUR	234.655,75	
9. VERBUND-Austrian Hydro Power AG, Wien	FN 84438 z	EUR 138.581.985,00	0,272%	EUR 308.455,78	2008	TEUR 992.541,70	TEUR	512.816,30	
10. VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH & Co KG, Graz	FN 220426 g	EUR 107.713,00	0,029%	EUR 85,00	2008	TEUR 274.339,90	TEUR	124.970,90	
11. SELTRADE AG, Bozen	02345810218	EUR 150.000,00	9,00%	EUR 13.500,00	2008	EUR 1.037.612,00	EUR	227.750,00	
12. Bayergas GmbH, München ⁽⁹⁾	HRB 5551	EUR 80.330.000,00	6,00%	EUR 4.819.800,00	2008	EUR 212.837.523,37	EUR	27.359.868,97	
13. SELGAS AG, Bozen ⁽⁹⁾	08294030155	EUR 16.400.000,00	40,00%	EUR 6.560.000,00	2008	EUR 2.232.433,00	EUR	1.762.294,00	
14. Bayergas Gas Norge AS, Oslo ⁽⁹⁾⁽¹⁹⁾	989490168 ⁽⁴⁾	NOK 585.000.000,00	3,75%	NOK 21.940.000,00	2008	NOK 1.000.263.089,00	NOK 1.000	-284.126,00	
15. Tauerenergietechnik Studien- und Planungsgesellschaft m.b.H., Wals-Siezenheim ⁽⁹⁾	FN 304217 d	EUR 35.000,00	7,50%	EUR 2.625,00	2008	EUR 3.056.110,60	EUR	-3.554.767,08	
16. Bioenergie Schlitters GmbH, Schlitters ⁽⁹⁾	FN 281941 w	EUR 41.000,00	48,780%	EUR 20.000,00	2008	EUR -105.267,72	EUR	-8.627,85	
17. OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, Wien ⁽¹⁹⁾	FN 280453 g	EUR 100.000,00	12,60%	EUR 12.600,00	2008	EUR 5.692.522,94	EUR	646.796,80	
8) assoziiertes Unternehmen									
9) Beteiligung wird von der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH gehalten.									
10) 0,04 % werden von der TIWAG Beteiligungs GmbH gehalten;									
11) Für das Geschäftsjahr 2009 besteht eine Verlustübernahmevereinbarung.									
12) In Gruppenbesteuerung einbezogen.									
13) Das Stammkapital ist zur Hälfte eingezahlt.									
14) Register of Business Enterprises									
15) Beteiligung wird von der TIWAG-Netz AG gehalten.									
16) Aktienkauf und Zeichnung neu ausgegebener Anteile am 03.07.2008									
17) Bei Ausübung des von der Vorstand der EAG bis zum 08.07.2013 eingeräumten Wahlrechts für eine Kapitalerhöhung sinkt der Anteil am Nennkapital auf 8 %.									
18) In Liquidation									
19) Agreement for the sale and purchase of shares vom 22.12.2008									
III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenpiegel)									
In EUR	Stand 01.01.2009	Zugänge	Anschaffungs- und Herstellungskosten Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2009	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Stand 31.12.2009	Restbuchwert Stand 31.12.2008	Abschreibungen 2009
I. Immat. Vermögensgegenstände									
1. Strombezugsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte	15.695.514,70	759.637,20	0,00	0,00	16.455.151,90	9.783.424,90	6.671.727,00	6.699.682,68	787.592,88
3. EDV-Programme	14.883.867,48	423.917,80	-83.538,48	0,00	15.224.246,80	13.845.538,94	1.379.509,86	1.898.538,50	943.446,44
4. Firmenwert	50.463.033,16	0,00	0,00	0,00	50.463.033,16	39.443.356,38	11.019.677,78	14.658.385,04	6.368.702,67
5. geleistete Anzahlungen	6.074.904,08	680.400,00	0,00	0,00	6.755.304,08	3.404.746,06	3.350.558,02	2.670.158,02	706.000,00
Summe I.	87.117.319,42	1.863.955,00	-83.538,48	0,00	88.897.735,94	66.476.763,28	22.420.972,66	25.926.760,24	5.369.746,58
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.049.817.439,39	1.087.408,27	-3.039.156,55	-373.506,55	1.047.492.184,56	692.664.601,79	354.827.582,77	376.933.962,46	21.058.693,68
2. maschinelle und elektrische Anlagen	821.722.175,12	6.057.514,90	-3.725.109,89	2.235.248,47	826.289.828,60	688.113.789,72	138.176.038,88	147.639.106,42	17.425.705,72
3. Leitungsanlagen	554.330.051,99	25.886.585,86	-1.967.482,61	11.594.411,78	589.845.547,02	433.620.945,47	156.224.601,55	137.017.817,15	18.216.595,27
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.608.971,17	3.638.753,01	-4.381.250,50	0,00	43.866.473,68	33.513.491,84	10.352.981,84	10.518.904,30	3.768.440,78
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	34.624.320,50	30.852.061,51	-109,60	-13.456.153,70	52.020.118,71	4.914.757,04	47.105.361,67	29.709.563,46	0,00
Summe II.	2.505.102.958,17	67.524.303,55	-13.113.109,15	0,00	2.559.514.152,57	1.852.827.585,86	706.686.566,71	701.819.353,79	60.469.435,39
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.303.354,65	380.000,00	0,00	0,00	255.683.354,65	57.188.614,04	198.494.740,61	198.813.921,99	699.181,00
2. Beteiligungen	502.026.518,55	675.000,00	0,00	9.583.285,87	512.284.804,42	1.346.500,00	510.938.304,42	502.026.518,55	1.346.500,00
Summe I. bis 2.	757.329.873,20	1.055.000,00	0,00	9.583.285,87	767.968.159,07	58.535.114,04	709.433.045,03	700.840.440,54	2.045.681,38
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	95.147.678,11	474.366,70	-754.344,02	0,00	95.135.700,79	12.608.768,29	82.526.932,50	82.492.631,15	6.772,50
4. sonstige Ausleihungen	477.157,95	71.606,91	-322.224,06	0,00	226.540,80	0,00	226.540,80	477.157,95	0,00
Summe III.	852.954.709,26	1.868.973,61	-1.076.568,08	9.583.285,87	867.330.400,66	71.143.882,33	792.186.518,33	783.810.229,64	2.052.453,88
Summe ANLAGEVERMÖGEN	3.445.174.986,85	71.257.232,16	-14.273.215,71	9.583.285,87	3.511.742.289,17	1.990.448.231,47	1.521.294.057,70	1.511.556.347,67	67.891.635,85
IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenpiegel)									
In EUR	Stand 01.01.2009	Zugänge	Anschaffungs- und Herstellungskosten Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2009	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Stand 31.12.2009	Restbuchwert Stand 31.12.2008	Abschreibungen 2009
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Strombezugsrechte	787.432,19	0,00	0,00	0,00	787.432,19	347.118,31	440.313,88	469.475,41	29.161,63
2. sonstige Rechte	16.393.411,47	759.637,20	0,00	0,00	17.153.048,67	10.651.206,83	6.501.841,84	6.561.446,50	819.241,76
3. EDV-Programme	15.633.775,18	428.719,80	-83.538,48	0,00	15.978.956,50	14.368.874,66	1.610.081,84	2.168.716,80	987.355,76
4. Firmenwert	50.463.033,16	0,00	0,00	0,00	50.463.033,16	39.443.356,38	11.019.677,78	14.658.385,04	3.638.707,26
5. geleistete Anzahlungen	6.074.904,08	680.400,00	0,00	0,00	6.755.304,08	3.404.746,06	3.350.558,02	2.670.158,02	706.000,00
Summe I.	89.352.556,08	1.868.757,00	-83.538,48	0,00	91.137.774,60	68.215.301,24	22.922.473,36	26.528.161,37	5.474.466,41
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.067.515.309,72	3.088.443,87	-3.039.906,13	-271.794,02	1.067.292.053,44	699.320.583,10	367.971.470,34	388.440.769,83	21.523.612,03
2. maschinelle und elektrische Anlagen	884.571.099,52	7.697.977,57	-3.942.879,92	2.344.766,04	890.670.963,21	720.151.276,82	169.919.686,39	180.343.160,29	20.118.727,38
3. Leitungsanlagen	1.012.219.205,17	38.257.663,77	-2.152.452,09	11.795.796,59	1.060.120.213,44	571.293.527,15	488.826.686,29	471.781.040,82	32.941.934,45
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.932.541,25	3.977.946,87	-4.586.123,33	0,00	55.324.364,80	40.795.723,91	14.528.640,88	14.985.604,84	4.396.330,95
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	36.428.489,33	30.869.043,26	-109,60	-13.868.768,61	53.238.654,38	4.914.757,04	48.513.897,34	31.513.732,29	0,00
Summe II.	3.056.666.644,99	83.891.075,34	-13.721.471,07	0,00	3.126.836.249,26	2.037.075.868,02	1.089.760.381,24	1.087.064.308,47	78.980.604,81
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	926.748,78	380.000,00	0,00	0,00	1.306.748,78	699.091,89	607.656,89	575.516,84	347.859,95
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	222.544.811,14	0,00	-15.773.477,71	0,00	206.771.333,43	0,00	206.771.333,43	222.544.811,14	0,00
4. sonstige Beteiligungen	280.280.869,47	716.427,37	-808.616,07	9.583.285,87	289.771.968,65	1.869.141,59	287.902.825,05	280.280.869,47	1.869.141,59
Summe I. bis 4.	503.752.429,39	1.096.427,37	-16.582.093,78	9.583.285,87	497.850.068,85	2.569.233,48	495.281.815,37	503.401.197,45	2.217.001,54
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	95.507.559,40	866.508,28	-754.344,02	0,00	95.519.723,66	12.632.960,37	82.866.763,29	82.831.685,36	10.137,50
6. sonstige Ausleihungen	14.941.642,47	18.037.803,86	-9.016.661,48	0,00	23.967.784,85	0,00	23.962.784,85	14.941.642,47	0,00
Summe III.	614.201.631,26	20.000.739,51	-26.353.099,28	9.583.285,87	617.432.557,36	15.201.193,85	602.231.363,51	601.1	